

Nationaler Bewertungsrahmen Tierhaltungsverfahren 2020

Geschlossener Stall, Mehrflächenbucht, eingestreuter Liegebereich, Besamungsfressstände, Auslauf, EU-ökokonform S/FD0004

Tierart	Schwein	S/FD0004
Produktionsrichtung	Sauenhaltung - Besamungsbereich	
Haltungsverfahren	Geschlossener Stall, Mehrflächenbucht, eingestreuter Liegebereich, Besamungsfressstände, Auslauf, EU-ökokonform	

Haltungsabschnitt

Vom Absetzen bis zum 36. Trächtigkeitstag

Kurzbeschreibung

Leere und niedertragende Sauen in Kleingruppenhaltung mit vorangegangenem Aufenthalt in der Arena; geschlossenes, nicht wärmegeämmtes Gebäude;

separate Funktionsbereiche: plan befestigter Boden im Fress-, Lauf- und eingestreuten Liegebereich;

Auslauf: plan befestigter Laufbereich und perforierter Kotbereich mit Tropfschlauch und Scheuersteinen;

verschießbare Besamungsstände (ausschließlich zur Besamung);

Fest- und Flüssigmistverfahren; freie Lüftung und Unterstützungslüftung im Sommer; Abruffutterstation für Trockenfutter;

Beckenränke; Strohraufe

Managementhinweise

Aufstallung untereinander bekannter Sauen; großzügige Einstreu; Anlernen der Jungsauen an Futterstation

Verfahrenskenndaten

Nutzbare Fläche/Tier: 3,9 m² (Liegebereich 1,3 m²); Auslauf: 6 m²; Einstreu: Langstroh 0,4 kg/(TP d); rationierte Fütterung, Tier-Fressplatz-Verhältnis 1:1

Wirkungen auf die Tiergerechtigkeit

Tierverhalten

(A) Das Normalverhalten ist weitgehend ausführbar

Tiergesundheit

(R-) Es bestehen verfahrensspezifisch geringe bis erhöhte Risiken für die Tiergesundheit, die sich durch übliche/geeignete Managementmaßnahmen gut beherrschen lassen

Wirkungen auf die Umwelt

(B) Das Haltungsverfahren schafft die baulich-technischen Voraussetzungen für eine Tierhaltung, die hinsichtlich der berücksichtigten Umweltkriterien nach derzeitigem Erkenntnisstand als zufrieden stellend beurteilt wird

Tab. 1: Kenndaten

Merkmalsgruppe	Merkmal	Wert
Produktionsverfahren	Stallbelegung	je Haltungseinheit Rein-Raus
	Durchgänge	10,4 je Jahr
	Serviceperiode	1 Tage
	Haltungsdauer	34 Tage
	Verweildauer Deckbereich	34 Tage
	Gruppengröße	20 Tiere
	Gruppenzusammensetzung	nach Trächtigkeitsstadium
	Produktionsrhythmus (Sauen)	einwöchig
	Brunstmanagement Tierbelegung	terminorientiert/Synchronisation
Brunstmanagement Besamung	Künstliche Besamung	
Bedarfwerte	Wasserbedarf Prozesswasser	700-750 l/(TP a)
	Energiebedarf Fütterung	1 kWh/(TP a)
	Energiebedarf Entmisten/Reinigen	k.A. kWh/(TP a)
	Energiebedarf Beleuchtung	43 kWh/(TP a)
	Energiebedarf Heizung	0 kWh/(TP a)
	Energiebedarf Lüftung	k.A. kWh/(TP a)
	Einstreumenge Häckselstroh	80 kg/(TP a)
	Desinfektion Desinfektionsmittelmenge	0,16 l/(TP a)
Emissionswerte	Ammoniak (NH ₃)	5,2 kg/(TP a)
	Geruch	26 GE/(GV s)
	Staub	2 kg/(TP a)
Wirtschaftsdünger	Festmist Menge	k.A. m ³ /(TP a)
	Festmist TM-Gehalt	k.A. %
	Festmist N-gesamt	k.A. kg/(TP a)
	Festmist P ₂ O ₅	k.A. kg/(TP a)
	Flüssigmist Menge	k.A. m ³ /(TP a)
	Flüssigmist TM-Gehalt	k.A. %
	Flüssigmist N-gesamt	k.A. kg/(TP a)
	Flüssigmist P ₂ O ₅	k.A. kg/(TP a)
sonstige Angaben	Energiebedarf gesamt	300-400 über alle Prod.abschnitte kWh/(TP a)

Tab. 2: Bewertung der ethologischen Indikatoren

Funktionskreise des Verhaltens	Das Normalverhalten ist ...
Sozialverhalten	uneingeschränkt ausführbar
Fortbewegung	uneingeschränkt ausführbar
Ruhen und Schlafen	uneingeschränkt ausführbar
Nahrungsaufnahme	uneingeschränkt ausführbar
Ausscheidung	uneingeschränkt ausführbar
Fortpflanzung	eingeschränkt ausführbar für: Partnerkontakt, da die Stimulation ohne Körperkontakt erfolgt
Komfort	uneingeschränkt ausführbar
Erkundung	uneingeschränkt ausführbar

Tab. 3: Einschätzung der Risiken für die Tiergesundheit

Indikatorengruppe	Ein erhöhtes Risiko besteht für ...	Risikomindernde Maßnahmen
Erkrankungen	Parasitosen (z. B. Endoparasiten)	Reinigung und Desinfektion nach jedem Durchgang, Entwurmung (Prophylaxe und Behandlung)

Tab. 4: Bewertung der Umweltindikatoren

Indikator	Emissionspotenzial	Emissionsmindernd	Emissionsfördernd	Minderungsmöglichkeiten
Emissionen (Luft)				
Ammoniak	gering	N-reduzierte Fütterung; niedrige durchschnittliche Raumtemperatur	Kleingruppe ohne separaten Kotbereich; Flüssigmistlagerung mit Abdeckung (Strohhäcksel); Auslauf ohne Funktionsgestaltung	zusätzliche Abdeckung des Flüssigmistbehälters, falls keine oder unzureichende Schwimmdecke vorhanden
Geruch	mittel	Flüssigmistlagerung mit Abdeckung (Strohhäcksel)	Stapelmist, seltene Beschickung	zusätzliche Abdeckung des Flüssigmistbehälters, falls keine oder unzureichende Schwimmdecke vorhanden
Staub	mittel	Langstroh; Einstreuverfahren mit geringer Staubentwicklung (Ballen ohne Verteilung); ein- oder mehrmals tägliche Fütterung	Einstreu im Liegebereich; tägliche Einstreu; Großgruppe	-
Nährstoffeinträge in den Boden				
Stickstoff und Phosphor	nicht vorhanden	-	-	-
Indikator	Bedarf	Bedarfsmindernd		Bedarfsfördernd
Energie und Wasser				
Technischer Energiebedarf im Stall	gering	überwiegend freie Lüftung; keine Raumheizung		Unterstützungslüftung im Sommer; mobile Entmistung Auslauf
Prozesswasser	hoch	-		große spezifische Reinigungsfläche je Tier; Dusche im Auslauf; Auslauf reinigen

Tab. 5: Modulbereiche

Bauhülle Stallgebäude	
Ausführung	Bauhülle komplett
Standortbindung	ortsfest
Wand.Ausführung	Leichtbau/Skelettbauweise
Decke.Ausführung	Decke = Dach
Wärmedämmung	nicht gedämmt
Einfriedung Anlage	einfache Umzäunung

Aufteilung Stallgebäude	
Versorgungs-/Treibgang	vorhanden
Versorgungs-/Treibgang Bodenausführung	plan befestigt
planbefestigte Fläche Ausführung	Beton
Krankenbereich	Krankenbucht

Aufteilung Abteil	
Vorsorgungs-/Treibgang	vorhanden
Versorgungs-/Treibgang zusätzliche Funktion	Stimuliertgang
Versorgungs-/Treibgang Breite	1,45 m
Versorgungs-/Treibgang Bodenausführung	perforiert
perforierte Fläche Ausführung	Flächenelemente aus Beton
Länge	13 m
Breite	6,4 m
Tierplätze je Haltungseinheit	20
nutzbare Fläche je Tier	3,9 m ²
Fläche	83,2 m ²
Bruttofläche je Tier	4,16 m ²
separate Funktionsbereiche	vorhanden
Abtrennung Bauart	geschlossene Abtrennung
Bodenausführung	plan befestigt
planbefestigte Fläche Ausführung	Beton
Einstreu	vorhanden

Laufbereich	
separater Laufbereich	vorhanden
Anordnung	mittig
Laufbereich nutzbare Fläche je Tier	1,3 m ²
Einstreu	nicht vorhanden

Liegebereich	
separater Liegebereich	vorhanden
Liegebereich Funktion	separate Liegebereiche für Tiergruppen
Liegebereich Breite	3 m
Liegebereich Länge	8,7 m
Liegebereich nutzbare Fläche je Tier	1,3 m ²
Liegebereich Anordnung	seitlich
Einstreu	vorhanden

Kotbereich	
Anordnung	im Auslauf
separater Kotbereich	vorhanden
Bodenausführung	perforiert

perforierte Fläche Ausführung	Flächenelemente aus Beton
perforierte Fläche Anordnung	einseitig
perforierte Fläche Perforationform	Schlitze
perforierte Fläche Schlitzweite	2 cm
perforierte Fläche Auftrittsbreite	8 cm

Lüftung

Zuluftführung	Wandöffnung
Zuluftführung	Strahl Lüftung
Zuluftregulierung	Lüftungsklappen
Abluftführung	Abluftschächte mit Ventilatoren
Abluftpunkt	Seitenwand
Abluftpunkt	mehrere Abluftschächte
Lüfterbauart	Energiesparventilator
Lüfter.Schalldämmung	nicht gedämmt
Steuerung	automatisch
Steuerung.Regelgröße	Temperatur
max. Luftwechselrate	141 m ³ /(h Tier)
Berechnungsgrundlage	DIN 18910

Kühlung

Kühlungseinrichtungen	nicht vorhanden
-----------------------	-----------------

Beleuchtung

Tageslicht	vorhanden
Tageslicht lichtdurchlässige Bauteile	Fenster
Kunstlicht	vorhanden
Kunstlicht Lichtquellen	Neonröhren
Kunstlicht Lichtspektrum	Spektrum dem Tageslicht angeglichen
Kunstlicht.Lichtquellen Anordnung	über Tierbereich
Kunstlicht Ausleuchtungsqualität im Stall	gleichmäßig verteilt
Lichtsteuerung	automatisch
Lichtprogramm	mit Lichtprogramm
Beleuchtungsdauer	12 h
Beleuchtungsintensität	100 lx
Notbeleuchtung	vorhanden

Auslauf

separate Funktionsbereiche	vorhanden
Stellung im Haltungsverfahren	zusätzliches Element
zeitlicher Zugang	uneingeschränkt zugänglich
Länge	18,75 m
Breite	6,4 m
Fläche	120 m ²
nutzbare Fläche je Tier	6,0 m ²
Lage zum Stall	direkt am Stall
Durch- und Zugänge	Zugang mit Witterungsschutz/Vorhänge
Durchgang Höhe	1,2 m
Durchgang Breite	0,75 m
Durchgang Anzahl	2
Durchgang Verschlussmöglichkeit	vorhanden
Bodenausführung	planbefestigt/perforiert
planbefestigte Fläche Ausführung	Beton

planbefestigte Fläche Flächenanteil	50 %
perforierte Fläche Ausführung	Flächenelemente aus Beton
perforierte Fläche Flächenanteil	50 %
perforierte Fläche Anordnung	einseitig
perforierte Fläche Perforationform	Schlitze
perforierte Fläche Schlitzweite	2 cm
perforierte Fläche Auftrittsbreite	8 cm
Einstreu	nicht vorhanden
Abtrennung Bauart	Trenngitter
Abtrennung Höhe	110 cm
Entwässerung	vollflächig
Entwässerungsart	Ableitung in Behälter

Fressbereich	
separater Fressbereich	vorhanden
Ausführung	Abrufstation
Fressbereich Zugänglichkeit	permanent
Abtrennung zur Seite	Trenngitter
Abtrennung Umfang	Tier umschließende Abtrennung
Bodenausführung	plan befestigt
planbefestigte Fläche Ausführung	Beton
Ausführung	Besamungsstand
Fixierung	zeitlich begrenzt
Abtrennung zur Seite	Trennbügel
Abtrennung Umfang	Tier umschließende Abtrennung

Futteraufnahmebereich, Pellets, Trog	
Futterart	Pellets
Futteraufnahmebereich Ausführung	Trog
Futteraufnahmebereich Anordnung	an Abtrennung
Tiere je Fressplatz	20

Futteraufnahmebereich	
Fressplatzbreite	0,70 cm
Tiere je Fressplatz	1

Fütterungsverfahren	
Verteilsystem	Seilscheiben-/Kettenförderer
technische Kontrolle der Futteraufnahme	tierindividuell
Fütterungsregime	rationiert
N	reduziert
P	reduziert

Tränkeverfahren	
Anordnung Tränke	im Laufbereich
Anordnung Tränke	getrennt von Fütterungseinrichtung
Tränkesystem	Beckenränke
Zugang	permanent
Durchflussmenge	1,7 l/min
Kontrollhäufigkeit	1 x täglich
Reinigungshäufigkeit	1 x täglich
Wasserherkunft	öffentliches Versorgungsnetz
Medikamentationsmöglichkeit	vorhanden

Wassertemperatur	Stalltemperatur
Tiere je Tränke	5

Komfort	
Scheuermöglichkeit Ausführung	Stein
Dusche	vorhanden
Dusche Einsatzzweck	Abkühlung
Dusche Standort	im Auslauf
Dusche Ausführung	Tropfschlauch

Beschäftigung	
Beschäftigungseinrichtung Ausführung	Strohraufe
Beschäftigungseinrichtung Ausführung	Beißrolle/-knochen

Einstreu Liegebereich	
Material	Langstroh
Menge	0,4 kg/(Tier d)
Häufigkeit	wöchentlich
Vorlage	manuell
Lagerbehälter	Kunststoff-Silo
Witterungsschutz	geschlossener Behälter
baulicher Schadnagerschutz	nicht vorhanden

Flüssigmist-/Jauchelager (außerhalb Stallgebäude)	
Funktionsbereiche Mistart	Flüssigmist
Dunglagerung Bauliche Einrichtung	Hochbehälter
Flüssigmistbehälter Fundament	Fundamentplatte auf Frostschuttschicht
Flüssigmistbehälter Bodenplatte	Ortbeton, ohne Leitungsdurchführungen
Flüssigmistbehälter Boden-/Wandanschluss	Fugenblech
Flüssigmistbehälter Wand	Betonfertigteile
Flüssigmistbehälter Leckerkennung	Ringdrainage
Flüssigmistbehälter Leckerkennung	Kontrollschacht
Flüssigmistbehälter Schutzeinrichtungen	Anfahrerschutz
Flüssigmistbehälter Schutzeinrichtungen	Zaun
Flüssigmistbehälter Nebeneinrichtungen	Abfüllplatz
Flüssigmistbehälter Nebeneinrichtungen	Absperreinrichtungen
Flüssigmistbehälter Nebeneinrichtungen	Füll- und Entnahmeleitungen
Flüssigmistbehälter Nebeneinrichtungen	Vorgrube
Flüssigmist/Jauche Lagerdauer außerhalb des Stalls	9 Monate
Flüssigmist/Jauche Lagerbehälterabdeckung	Strohhäcksel
Flüssigmistbehandlung	Homogenisieren
Dungplatte Bodenplatte	Ortbetonplatte, mit Gefälle zur Ablaufrinne
Dungplatte Wand	Ortbeton
Festmist Lagerdauer außerhalb des Stalls	9 Monate

Reinigung und Desinfektion	
Reinigung Ort	Auslauf
Reinigung Ort	Haltungseinheit
Reinigung Verfahren	Einweichenlage
Reinigung Verfahren	Hochdruckreinigung
Reinigung Häufigkeit	10,4 je Jahr
Reinigung Wasserverbrauch	85 l/(TP Vorgang)

Desinfektion Verfahren	Hochdruckreinigung
Desinfektion Häufigkeit	vor jeder Neubelegung
Desinfektion Desinfektionsmittelmenge	18 ml/(TP Vorgang)

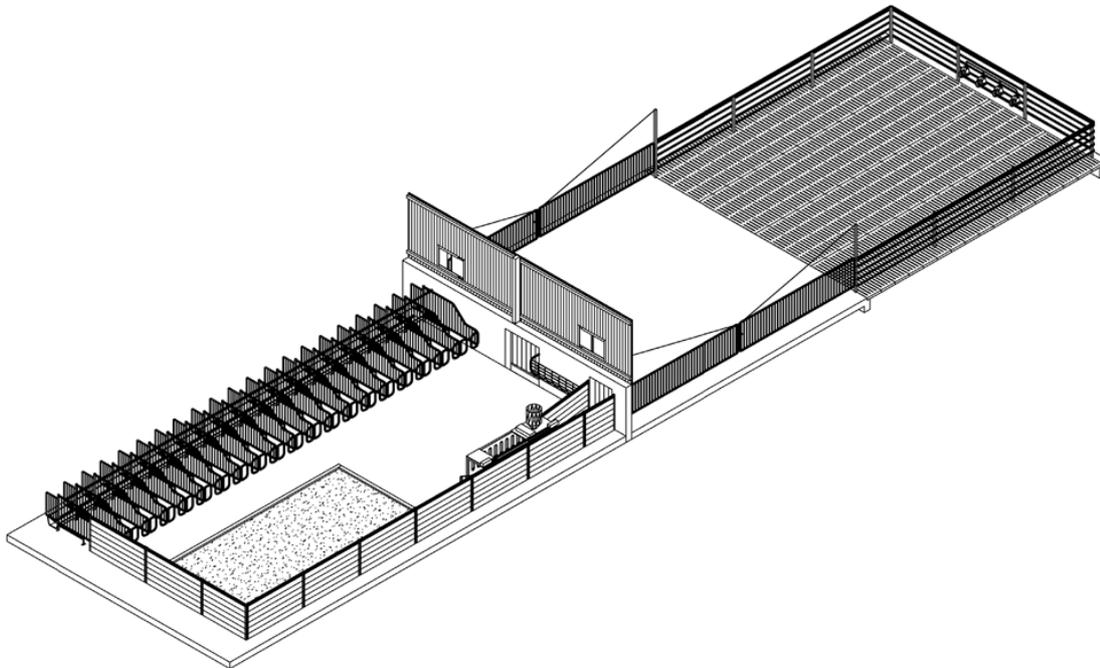


Abb. 1: Skizze des Haltungsverfahrens

**Kuratorium für Technik und Bauwesen
in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)**
Bartningstraße 49 | 64289 Darmstadt
Telefon: +49 6151 7001-0
E-Mail: ktbl@ktbl.de | www.ktbl.de

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt,
Aktenzeichen 8 VR 1351
Vereinspräsident: Prof. Dr. Nicole Kemper
Geschäftsführer: Daniel Eberz-Eder
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Daniel Eberz-Eder

Diese Information wurde vom KTBL und den Autoren nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt.
Das KTBL und die Autoren übernehmen keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerfreiheit der bereitgestellten Inhalte.
Herausgegeben mit Förderung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

© 2025 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. Nachdruck nur mit Quellenangabe.